

Mann und Frau – die unbekanntenen Wesen

Die Auswirkungen der Geschlechtlichkeit auf das Selbst- und Fremdbild

Leitung: Wilma Fassmann und Christian Rabanus

Zwar ist es schon lange kein Tabu mehr, über die Rollen von Mann und Frau zu sprechen, aber trotz mittlerweile jahrzehntelanger Debatte über diese Themen haben sie ihr Reiz- und Konfliktpotential keineswegs verloren. Es wird vielmehr eher zunehmend unklar, was es überhaupt in der modernen Gesellschaft heißt, Mann oder Frau zu sein. Allenthalben wird von einer Veränderung der Rollenbilder gesprochen – aber eine Richtung, wie sich diese Rollen ändern oder gar ändern sollten, ist nicht auszumachen.

Dass der Unterschied der Geschlechter keinen Unterschied vor dem Gesetz ausmachen darf, ist nicht erst seit kurzem Konsens, dass die faktisch in vielen Bereichen nach wie vor bestehende oder neu geschaffene Diskriminierung des einen oder anderen Geschlechts bekämpft werden muss, ist ebenfalls heutzutage nicht Gegenstand der Diskussion. Diese juristische und auch die damit eng verknüpfte gesellschaftspolitische Perspektive ist nicht, oder zumindest nicht primär die Perspektive auf die Geschlechterproblematik, die in dem Workshop eingenommen werden soll.

In dem Workshop soll vielmehr unter Würdigung der Tatsache, dass Gleichberechtigung keine Gleichmacherei bedeutet, der persönlichen Perspektive auf die eigene Geschlechtlichkeit und auf die eigene, geschlechtliche bestimmte Rolle im persönlichen Beziehungsgeflecht Raum gegeben werden. Es soll Fragen wie den folgenden im Workshop nachgegangen werden:

- Was heißt es für mich, Mann oder Frau zu sein?

- Wie viel bin ich selbst nach meinem eigenen Männlichkeits- oder Weiblichkeitsbild Mann oder Frau?
- Inwiefern erwarte ich ein geschlechtsspezifisches Verhalten meiner Gegenüber?
- Wie viel Mann oder Frau darf, bzw. muss ich in meiner Partnerbeziehung sein?
- Gibt es Unterschiede zwischen meinem Verhalten einem gleichgeschlechtlichen Gegenüber und einem gegengeschlechtlichen Gegenüber?

Im angebotenen Workshop soll in entspannter Atmosphäre das eigene Selbstbild als eines geschlechtlichen Wesens erforscht werden und es soll der Umgang mit geschlechtlich geprägten Verhaltensweisen anderer bewusst gemacht werden. Dieses zweifache Bewusstsein ermöglicht – falls erwünscht – eine Revision des eigenen Selbstbildes von der geschlechtlichen Identität und der Art des Umgang mit Menschen des gleichen und des anderen Geschlechts.

Ort und Datum

Der Workshop wird Freitags um 19.00 Uhr mit einem kleinen Umtrunk starten. Das Programm des Freitags wird um 21.30 Uhr enden. Am Samstag geht das Programm von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr, am Sonntag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Die Veranstaltung wird in Räumlichkeiten im Raum Wiesbaden/Mainz stattfinden. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Übernachtungsmöglichkeiten müssen in Eigenverantwortung organisiert werden. Die Seminarleitung ist dabei gerne behilflich und kann Empfehlungen und Hinweise zu möglichen Unterkünften geben.

Im Jahr 2015 wird dieser Workshop an folgenden Terminen angeboten:

Termin 1: 27. März 2015 bis 29. März 2015

Termin 2: 11. September 2015 bis 13. September 2015

Kosten

Die Teilnahme kostet 200,00 €. Dieser Betrag beinhaltet die Kosten für Seminarleitung, die Nutzung der Räumlichkeiten sowie Getränke und Snacks während der Veranstaltung. Kosten für Mahlzeiten und Übernachtung sind nicht in diesem Betrag enthalten.

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung wird schriftlich, per E-Mail oder Fax unter Angabe des Veranstaltungsnamens und des gewünschten Termins erbeten an:

*Institut für Phänopraxie | Körnerstraße 3 | 65185 Wiesbaden
E-Mail: info@phaenopraxie.de oder wf@phaenopraxie.de
Fax: +49 611 5828139*

Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung von 50% der Teilnahmegebühren fällig (die Zahlungsmodalitäten werden nach Eingang der Anmeldung mitgeteilt). Bei Rücktritt bis sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die Anzahlung abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 € zurück erstattet. Bei späterem Rücktritt kann die Anzahlung nicht zurück erstattet werden. Bei Absage der Veranstaltung wird die komplette Anzahlung zurück erstattet. Rückfragen zur Veranstaltung sind willkommen.